

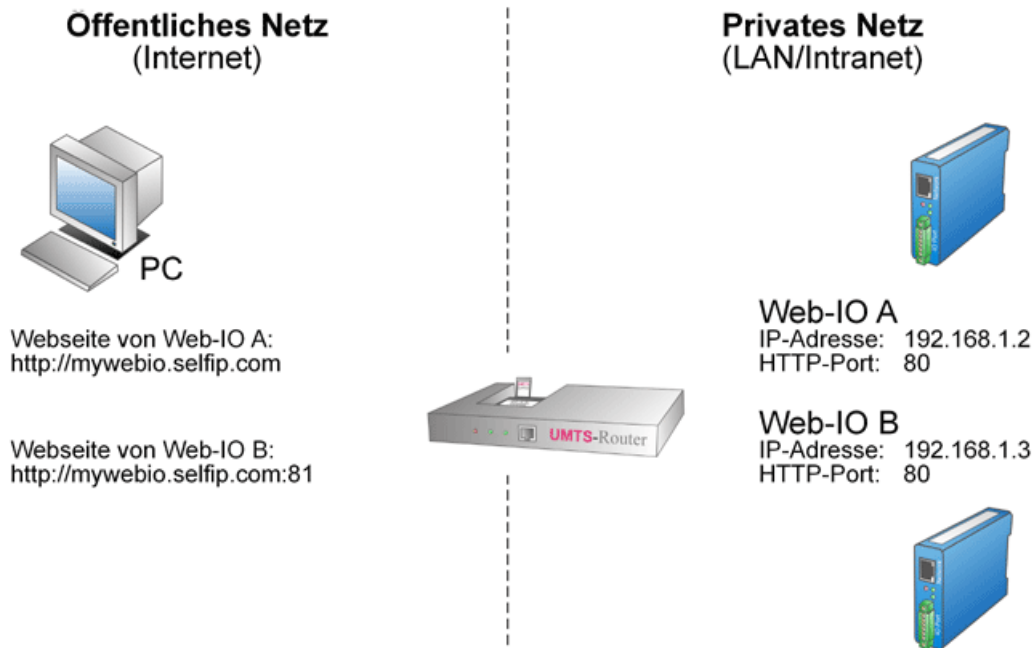
Applikation zum Web-IO Digital:

Produktübersicht

Applikationsübersicht

Konfiguration eines UR 5 UMTS Routers für die Anbindung von Web-IO über das Mobilfunknetz

Bei der hier gezeigten Router-Konfiguration spielt es keine Rolle, welche Web-IO Typen über das Mobilfunknetz angebunden werden. Das Schalten der digitalen Signale eines Web-IO Digital ist genauso möglich, wie das Versenden von Alarm-E-mails durch den Web-Thermo-Hygrobarographen oder ein Web-IO Analog In bei Grenzwertüberschreitung.



Konfiguration des UMTS-Routers

Für den Betrieb dieses UMTS-Routers wird die SIM-Karte eines Mobilfunknetzbieners benötigt. Die SIM-Karte wird in den dafür vorgesehenen Einschub des Routers gesteckt.

Auch wenn die angeschlossenen Web-IO später autark in einem eigenen "Mininetzwerk" arbeiten sollen, muss der Router für die Grundkonfiguration zunächst über den ETH-Port mit einem PC verbunden werden. Ab Werk ist der Router auf die IP-Adresse 192.168.1.1 vorkonfiguriert. Dem PC muss eine IP-Adresse im gleichen Subnet-Bereich zugeteilt werden (nur die Zahl hinter dem letzten Punkt darf sich unterscheiden).

Nachdem der Router mit Strom versorgt ist, kann die Konfiguration im Browser beginnen. Dazu wird als Adresse <http://192.168.1.1> eingegeben. Bevor man in das Konfigurationsmenü gelangt, müssen zunächst User und Passwort eingegeben werden. Ab Werk ist das in beiden Fällen "root".

Um uneingeschränkten Zugang zum Mobilfunknetz zu bekommen, ist ein Unlock der SIM-Karte nötig. Hierzu kann unter *Administration* >> *Unlock SIM Card* die PIN eingegeben werden.

UMTS router UR5

Status	Unlock SIM Card
Network	SIM PIN <input type="text" value="4711"/>
DHCP	<input type="button" value="Apply"/>
IPsec	
PPP	
DynDNS	
System Log	
Configuration	
LAN	
PPP	
NAT	
IPsec	
GRE	
L2TP	
DynDNS	
NTP	
SMS	
External Port	
Administration	
Change Password	
Set Real Time Clock	
Unlock SIM Card	
Backup Configuration	

Im nächsten Schritt werden die grundsätzlichen Netzwerkeinstellungen vorgenommen. Die ist unter Configuration LAN möglich. Für den Betrieb mit Web-IO sollte Enable DHCP server deaktiviert werden, da die Web-IO innerhalb des privaten Netzwerks feste IP haben müssen, um später aus dem Internet erreichbar zu sein.

UMTS router UR5

Status	LAN Configuration
Network	IP Address <input type="text" value="192.168.1.1"/>
DHCP	Subnet Mask <input type="text" value="255.255.255.0"/>
IPsec	Media Type <input type="text" value="Auto-Negotiation"/>
PPP	<input type="checkbox"/> Enable DHCP server
DynDNS	IP Pool Start <input type="text" value="192.168.1.2"/>
System Log	IP Pool End <input type="text" value="192.168.1.254"/>
Configuration	<input type="button" value="Apply"/>
LAN	
PPP	
NAT	
IPsec	
GRE	
L2TP	
DynDNS	
NTP	
SMS	
External Port	
Administration	
Change Password	
Set Real Time Clock	
Unlock SIM Card	
Backup Configuration	

Damit die Web-IO im privaten Netzwerk per Browser erreichbar werden, muss für den Routerzugang ein DynDNS-Name angelegt werden. Dieser Service wird unter <http://www.dyndns.org> z.Zt. kostenlos angeboten.

Im Bereich *Configuration* >> *DynDNS* können Hostname, UserID und Passwort für den DNS-Service eingegeben werden.

UMTS router UR5

Die Web-IO sollen vom Internet aus über den Browser erreichbar sein. Dazu müssen die entsprechenden NAT-Routen konfiguriert werden (Bereich *Configuration* >> *NAT*).

Im privaten Netzwerk haben die beiden Web-IO die IP-Adressen 192.168.1.2 und 192.168.1.3. der HTTP-Port ist bei beiden Web-IO 80. Für den Zugriff aus dem Internet wird der Nat-Router so konfiguriert das Web-IO 192.168.1.2 normal über Port 80 erreichbar ist (Aufruf im Browser: <http://mywebio.selfip.com>) und auf Web-IO 192.168.1.3 über Port 81 zugeriffen werden kann (Aufruf im Browser: <http://mywebio.selfip.com:81>).

UMTS router UR5

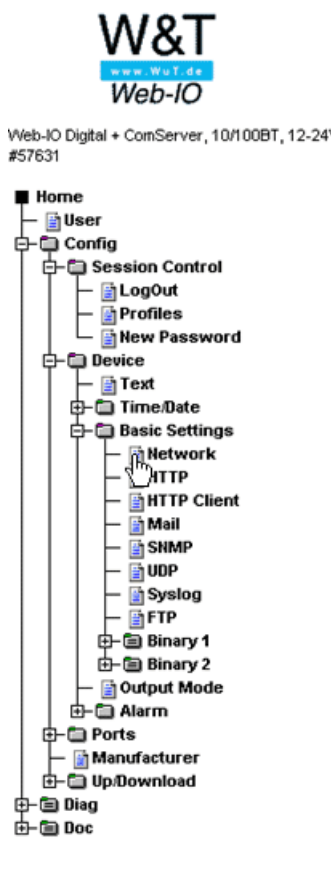
Status		NAT Configuration			
Network DHCP IPsec PPP DynDNS System Log		Public Port	Private Port	Type	Server IP Address
Configuration LAN PPP NAT IPsec GRE L2TP DynDNS NTP SMS External Port		80	80	TCP	192.168.1.2
Administration Change Password Set Real Time Clock Unlock SIM Card Backup Configuration		81	80	TCP	192.168.1.3
				TCP	
				TCP	
				TCP	
				TCP	
				TCP	
				TCP	
		<input type="checkbox"/> Enable remote HTTP access <input type="checkbox"/> Enable remote Telnet access <input type="checkbox"/> Send all remaining incoming packets to default server			
		Default Server IP Address <input type="text"/>			
		<input type="button" value="Apply"/>			

Natürlich können bei Ausbau des privaten Netzwerkes auch weitere Dienste und Web-IO hinzugefügt werden.

Wenn alle Eingaben gespeichert sind, ist der Router einsatzbereit.

Netzwerkparameter der Web-IO

Abschließend muss bei den Web-IO die IP-Adresse des Routers als Gateway und DNS-Server eingetragen werden.



Web-IO Digital + ComServer, 10/100BT, 12-24V #57631

- Home
- User
- Config
 - Session Control
 - LogOut
 - Profiles
 - New Password
 - Device
 - Text
 - Time/Date
 - Basic Settings
 - Network
 - HTTP
 - HTTP Client
 - Mail
 - SNMP
 - UDP
 - Syslog
 - FTP
 - Binary 1
 - Binary 2
 - Output Mode
 - Ports
 - Manufacturer
 - Up/Download
 - Diag
 - Doc

Config >> Device >> Basic Settings >> Network

IP Addr :

Subnet Mask :

Gateway :

BOOTP Client : BOOTP bzw. DHCP kann nur verwendet werden, wenn ein entsprechender Eintrag im DHCP-Server eine reservierte IP-Adresse zuweist.
Wichtig: Im Zweifelsfall 'BOOTP enable' und 'DHCP enable' abschalten!

STATIC
 BOOTP enable
 DHCP enable

DnsServer1 : IP-Adresse des DNS Servers im Format xxx.xxx.xxx.xxx

DnsServer2 : IP-Adresse des DNS Servers im Format xxx.xxx.xxx.xxx

Freier Speicher: 42170 Bytes

Sind auch diese Parameter gespeichert und die Web-IO mit dem Router verbunden, ist die UMTS-Anbindung abgeschlossen.

Tel.: 0202/2680-110 (Mo-Fr. 8-17
Uhr)
Fax: 0202/2680-265
info@wut.de

© Wiesemann & Theis GmbH, Irrtum und Änderungen vorbehalten: Da wir Fehler machen können, darf keine unserer Aussagen ungeprüft verwendet werden. Bitte melden Sie uns alle Ihnen bekannt gewordenen Irrtümer oder Missverständnisse, damit wir diese so schnell wie möglich erkennen und beseitigen können.

[Datenschutz](#)